

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Walzenschleifmaschine **Jaguar**

Art-Nr.: 457 000 000



Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen für einen sicheren Gebrauch und Betrieb dieser Maschine. Eine Nichtbeachtung dieses Handbuchs vor Inbetriebsetzung, Regulierung oder Wartungen der Maschine könnte Schäden an Personen oder Sachen verursachen. Der Bediener soll vor der Inbetriebsetzung über den Gebrauch der Maschine unterrichtet werden. Bitte behalten Sie dieses Handbuch für zukünftige weitere Informationen.

01-2010

janser

Janser GmbH
Professionelle
Fußbodentechnik

Böblinger Straße 91
D-71139 Ehningen
Tel. 07034 / 127-0 -
Telefax 07034 / 8838

info@janser.com
www.janser.com

1. INHALTSVERZEICHNIS	
2. Anweisungen für die Sicherheit im Umgang mit der Maschine	
2.1 Elektrischer Anschluss	4
2.2 Personal	5
2.3 Gebrauch	5/6
3. Technische Daten	6
4. Bauteile	7
5. Transport der Maschine	
5.1 mit einer Person	8
5.2 mit zwei Personen	8
5.3 Zusammenbau nach dem Transport	8
6. Betrieb der Maschine / Maschineneinstellungen	
6.1 Inbetriebnahme	9
6.2 Regulierung des Schleifdruckes	9
6.3 Regulierung der Räder	10
6.4 Höheneinstellung des Griffs	10
6.5 Einstellung des Wandlaufrades	10
6.6 Montage des Schleifmittels	10
7. Wartung	
7.1 Schleifkammer	11
7.2 Walzen	11
7.3 Räder	11
7.4 Staubsack	11
7.5 Riemenspannung	11
7.6 Kugellager	11
8 Ersatzteile	11
9 Fehlerbehebung	12
10 Konformitätserklärung	13

2. ANWEISUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT IM UMGANG MIT DER MASCHINE

Bei Nichtbeachtung oder Nichteinhaltung der auf dieser Maschine oder in diesem Handbuch angebrachten **Symbole** können dem Bediener oder anderen Personen schwere Verletzungen oder Todesfälle verursacht werden. Alle sich auf dieser Maschine oder in diesem Handbuch befindlichen Hinweise lesen und einhalten



2.1 Elektrischer Anschluss

 **Bei Arbeiten an der Maschine immer Netzstecker ziehen!**
Bei Wartungsarbeiten, Austauschen oder Regulierung der Riemen oder beim Austauschen des Staubsacks können bei Bediener und/oder umstehenden Personen Verletzungen verursacht werden, wenn die Maschine am Stromnetz angeschaltet ist.

  **Maschine nur an die auf dem Typenschild angegebenen elektrischen Werte anschließen. Kontrolle vor Inbetriebnahme**

  **Für Europa müssen Stromkabel vom zugelassenen Typ HAR Bezeichnung HO5VV-3x1,5 mm², und Stecker vom zugelassenen Typ SCHUKO 2P+T16A200-250V verwendet werden. Maximal vorgeschlagene Kabellänge 10 m; für Kabel, die länger als 10 m sind, brauchen Sie Kabel mit größerem Durchmesser.**
Beim Gebrauch der Maschine mit Kabeln mit ungenügendem Durchmesser und/oder übermäßiger Länge, kann es zu Schäden an Personen oder Sachen kommen.

 **Die Maschine ist nur für den Innenbereich geeignet.**

  **Die Maschine nicht Wasser oder Regen aussetzen. Gefahr durch Stromschlag**

 **Niemals mit beschädigtem Kabel oder Stecker arbeiten.**
Verschlossene oder beschädigte Kabel oder Stecker müssen von einem Elektriker oder vom autorisierten Dienstpersonal ersetzt werden.

  **Elektrische Einrichtungen wie Relais, Schutzkreis oder die Spannungsleitung von einem spezialisierten Elektriker überprüfen lassen.**
Wenn der Spannungskreis wiederholt schnappt oder unterbemessen ist, kann er zu Todesfällen durch Stromschlag führen.

 **Die Erdungsleitung nie abschalten oder unbrauchbar machen. Nicht versuchen, einen dreipoligen Stecker in nicht dreipolige Steckdosen oder Verbinder zu stecken.**
Der Gebrauch dieser Maschine in einem nicht geerdeten Stromkreis kann zu Todesfällen durch Stromschlag führen.
Einen Elektriker hinzuziehen, wenn die Erdungsleitung fehlt oder wenn man glaubt, dass der Stromkreis über keine angemessene Erdung verfügt.

 **Die Maschine nicht benutzen, wenn das Kabel beschädigt ist. Nicht am Kabel ziehen, um die Maschine zu bewegen.**
Der Gebrauch dieser Maschine mit einem beschädigten Kabel kann einen elektrischen Schlag verursachen.

 **Das Kabel fern vom unteren Teil der Maschine halten, damit das Schleifmittel nicht mit ihm in Berührung kommt. Das Kabel immer über der Maschine angehoben halten.**
Bei Überfahren oder Beschädigung des Kabels durch die Schleifmaschine kann es zu Verletzungen oder Todesfällen durch Stromschlag kommen.

2. ANWEISUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT IM UMGANG MIT DER MASCHINE

2.2 Personal



Der Bediener soll vor Inbetriebsetzung über den Gebrauch der Maschine unterrichtet werden.
Eine Nichtbeachtung des Handbuchs vor Inbetriebsetzung, der Einstellungen oder der Wartungen könnte Verletzungen an Personen oder Sachen verursachen.



Alle Sicherheitsanweisungen lesen und einhalten. Sich versichern, dass Typenschild, Sicherheits-Symbole wie Gebote – Warnungen- Vorsichtsmaßnahmen und die Anweisungen an der Maschine angebracht sind.

Bei Nichtbeachtung oder Nichteinhaltung der sich auf dieser Maschine oder in diesem Handbuch befindlichen Anleitungen können schwere Verletzungen und/oder Schäden verursacht werden.



Während des Gebrauchs der Schleifgeräte immer Sicherheitsbrille, Schutzanzug, Staubmundschutz und Gehörschutz tragen.

Während des Schleifens können Geräusche von so hoher Intensität auftreten, die bei langem Andauern eine Schädigung des Gehörgangs zur Folge haben können. Ohne Schutzanzüge oder Vorrichtungen während des Schleifens können Augen oder Körper verletzt werden. Der Schleifstaub kann sich in der Luft verbreiten und während des Gebrauchs der Maschine eingeatmet werden.



Hände, Füße und nicht anhaftende Teile der Kleider von den rotierenden Maschinenteilen entfernt halten

Die rotierenden Teile können schwere Verletzungen und/oder Schäden verursachen.

2.3 Gebrauch



Beim Arbeiten mit Schleifstaub können spontane Brände oder Explosionen stattfinden.
Schleifstaub kann sich entzünden und Verletzungen oder Schäden verursachen.
Folgende Sicherheitsmaßnahmen sollen vorgenommen werden



Die Feuerquellen müssen vom Arbeitsgebiet vollständig entfernt werden

Zigaretten, Zigarren, Pfeifen, Feuerzeuge, Pilotflammen sowie jede andere Feuerquelle können eine Explosion verursachen, wenn sie während des Schleifens aktiviert sind.

Wenig belüftete Arbeitsräume können einen explosionsgefährlichen Raum erzeugen, wenn in deren Umgebung einige brennbare Materialien anwesend sind, wie z.B. Lösungsmittel, Verdünnungsmittel, Alkohole, Kraftstoffe, einige Lacke, Holzstaub und andere brennbare Materialien.



Den Inhalt des Staubsacks ausleeren, wenn dieser zu 1/3 gefüllt ist.

Den Staubsack jedesmal nach Beendigung der Arbeiten mit der Maschine ausleeren.

Niemals den Staubsack unbewacht lassen, wenn er Schleifstaub enthält.

Niemals den Inhalt des Sacks über einem Feuer ausleeren.

Schleifstaub immer in Metallbehälter ausleeren, die sich ausserhalb des Gebäudes befinden.

Der Schleifstaub muss zweckmäßig gelagert werden.



Den Staubsack nicht bei laufendem Motor abnehmen.



Vor dem Schleifen der Oberflächen sollen alle Nägel sorgfältig eingehauen werden.

Wenn während des Schleifens Nägel angestoßen werden, kann es zu einer Explosion oder einem Brand kommen.



Die Maschine nur in vollständig montiertem Zustand inbetrieb nehmen. Alle Befestigungselemente geschlossen halten. Verstellungen der Maschine gem.den Spezifikationen einhalten.

Beim Gebrauch einer nicht ganz montierten Maschine können Verletzungen bei Personen und/oder Sachschäden verursacht werden.



Immer versichern, dass alle Schutzvorrichtungen und Deckel an der richtigen Stelle und gut befestigt sind.

Der Gebrauch der Maschine ohne Schutzvorrichtungen oder Deckel in ihren richtigen Positionen kann Verletzungen oder Schäden verursachen.

2. ANWEISUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT IM UMGANG MIT DER MASCHINE

-  Die Maschine darf nur für das Schleifen von trockenen und ebenflächigen Holzfußböden, oder mit einer max. 2%igen Neigung, benutzt werden.
Beim Gebrauch der Maschine zum Bewegen von anderen Gegenständen, oder beim Lauf in Schräglage kann es zu Verletzungen oder Schäden kommen.
-  Die Maschine nicht zum Schleifen von Stufen oder Möbelstücken benutzen.
-  Die Maschine immer in einem trockenen Raum lagern.
Bei einer Lagerung der Maschine in einem nicht trockenen Raum, kann es zu einer Beschädigung derselben kommen.
-  Da die Maschine schwer ist soll der Motor während des Transports abmontiert werden.
Aufgrund des hohen Gewichts der einzelnen Teile, in die die Maschine zerlegbar ist, soll der Transport immer mit Vorsicht durchgeführt werden.
-  Absenken oder Aufheben der Walze nicht im Stehen, sondern in Bewegung mit konstanter Geschwindigkeit.
Um Schäden der Oberfläche zu vermeiden, soll man sich der Schnittlinie mit Behutsamkeit nähern.
Die bearbeitete Oberfläche kann beschädigt werden, wenn man die Maschine auf einer Stelle drehen lässt, während die Walze mit der Oberfläche in Berührung kommt.

3. TECHNISCHE DATEN

Schleifbandabmessungen	203 x 480 mm
Walzenbreite	200 mm
Walzendurchmesser	150mm
Walzengeschwindigkeit	2700 U/min.
Motor	230V~ 50 Hz 1500W
Führungsstange	Höhenverstellung in 2 Positionen
Steuerhebel	vom Griff aus steuerbar
Motorensicherheitsschutz	nach loslassen des Steuerhebels stoppt die Maschine
Räder	Ø 80 mm, auswechselbar
Lager	radial, kugelförmig, dauergeschmiert
Druckverstellung auf der Walze	stufenlos einstellbar
Abmessungen der Maschine	320x810x1070 mm
Nettogewicht	45 kg
Bruttogewicht	56 kg
Standardausstattung	Staubsack, Stecker, Schlüssel zum Gebrauch, Bedienungs- und Wartungsanleitung
Maschinengeräusch	80,2 db(A) andauernd gemessener Schalldruckpegel A gemessen auf einer Entfernung von 0,4m vom Griff und 1,5 m vom Boden

4. BAUTEILE

4.1 FIG.A

Pos 1
WALZENSTEUERHEBEL

Pos 2
ZYLINDER

Pos 3
HÜLSE

Pos 4
STANGE

Pos 5
FESTSTELLHEBEL

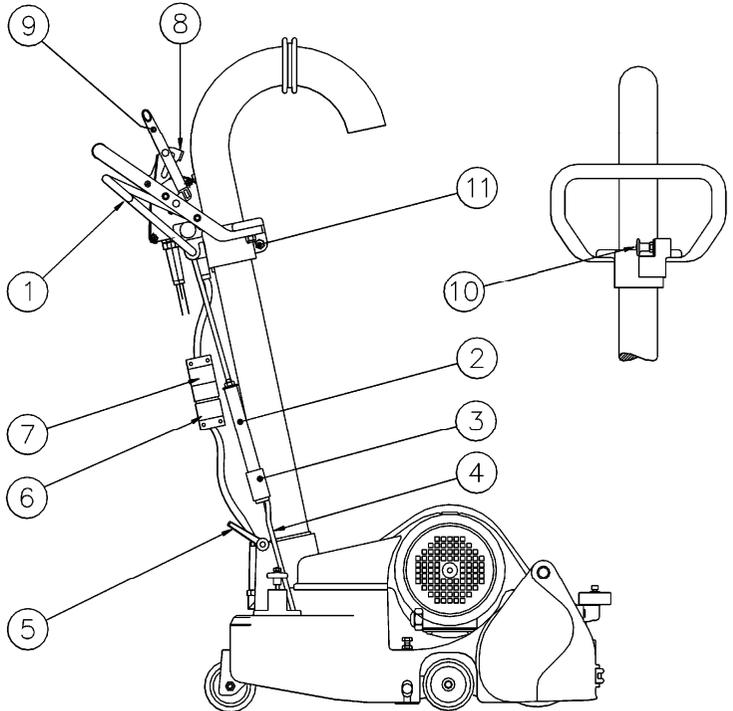
Pos 6
STECKER

Pos 7
STECKDOSE

Pos 8
SICHERHEITSSCHALTER

Pos 9
ANLASSER

Pos 10
SICHERUNGSKNOPF



4.1 FIG.B

Pos 1
WELLE

Pos 2
WALZENSCHUTZ

Pos 3
VERSTELLRAD

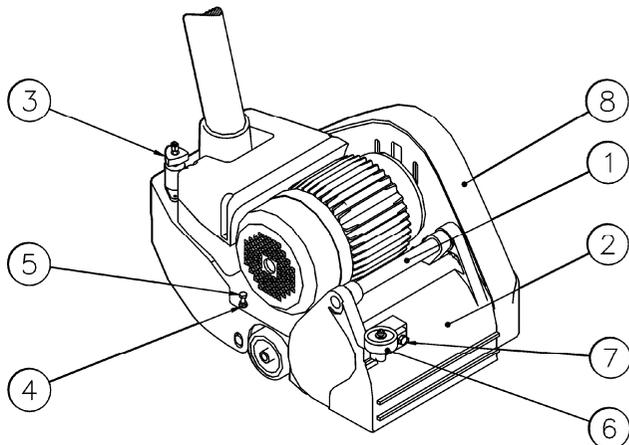
Pos 4
GEGENMUTTER

Pos 5
SCHRAUBE

Pos 6
WANDLAUFRAD

Pos 7
FIXIERSCHRAUBE

Pos 8
RIEMENSCHUTZ



5. TRANSPORT DER MASCHINE



Die Maschine ist sehr schwer, nach Möglichkeit mit 2 Personen transportieren.

5. 1 TRANSPORT MIT EINER PERSON

Um den Transport zu vereinfachen, ist die Maschine in zwei Teile zerlegbar:

- Saugrohr und Griffgruppe
- Gehäuse mit Walze und Motor

Führungsstange abnehmen:



Netzstecker ziehen!

1. Den **WALZENSTEUERHEBEL** FIG.A / Pos 1 nach vorne schieben und **HÜLSE** FIG.A / Pos 3 nach oben schieben. Die **STANGE** FIG.A / Pos 4 vom **ZYLINDER** FIG.A / Pos 2 lösen.
2. Den **STECKER** FIG.A / Pos 6 aus der **STECKDOSE** FIG.A / Pos 7 durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.
3. Den **HEBEL** FIG.A / Pos 5 lockern die Stange herausziehen.



Zum Transport des Gehäuses die Maschine an der **WELLE** FIG.B / Pos 1 und im unteren Teil am Gehäuse selbst tragen.

5.2 TRANSPORT MIT ZWEI PERSONEN

1. Ein Bediener greift den Griff an der Führungsstange.
2. Der zweite Bediener hebt die Maschine an der **WELLE** FIG.B / Pos 1 des Bandschutzes auf.

5.3 ZUSAMMENBAU NACH DEM TRANSPORT

1. Führungsstange am Maschinenkörper einstecken und mit dem **HEBEL** FIG. A / Pos 5 sichern.
2. Die **STANGE** FIG.A / Pos 4 in den **ZYLINDER** FIG.A / Pos 2 einführen und die **HÜLSE** FIG.A / Pos 3 hinunterschieben.
3. **STECKER** FIG.A / Pos 6 und **STECKDOSE** FIG.A / Pos 7 durch Drehen im Uhrzeigersinn miteinander verbinden.
4. Die Walze mit dem **WALZENSTEUERHEBEL** FIG.A / Pos 1 hochheben.

6. BETRIEB DER MASCHINE / MASCHINENEINSTELLUNGEN

6.1 INBETRIEBNAHME



Bei laufendem Motor die Hände am Griff halten.
Bei laufendem Motor die Maschine nicht loslassen
Die Maschine immer mit dem Staubsack in seiner richtigen Position laufen lassen.



Die Maschine soll immer in gut belüfteten Räumen benutzt werden.

1. Sich mit der Maschine vertraut machen und alle Gefahr-, Achtung- und Vorsicht-Anweisungen lesen. Sich versichern, dass alle Bediener dieses Handbuch gelesen haben.
2. Den Staubsack bis zum Rohrbogen führen und mit dem Band an der Vorrichtung festbinden.



Die Steckdose muss mit dem Stecker übereinstimmen. Um elektrische Gefahren zu vermeiden, soll die Steckdose geerdet und durch ein Relais (20 amp) geschützt sein.

3. Netzanschluss herstellen.



Vor dem Schleifen bitte folgende Hinweise beachten:

- Das Kabel muss ausserhalb der Schleifstrecke gehalten werden.
- Die Walze muss vor dem Anlassen der Maschine hochgestellt werden

4. Walze vom Boden abheben durch Einhaken des **WALZENSTEUERHEBEL** FIG.A / Pos 1
5. Den **WALZENSCHUTZ** FIG.B / Pos 2 hochdrehen.
6. **SICHERHEITSSCHALTER** FIG.A / Pos 8 lösen und **ANLASSER** FIG.A / Pos 9 drücken bis der Motor anspringt.
7. Anlasshebel festhalten und den **SICHERUNGSKNOPF** FIG.A / Pos 10 lösen
8. Um die Maschine in Betrieb zu setzen, den **WALZENSTEUERHEBEL** FIG.A / Pos 1 nach vorne drücken



Bei Arbeitsende zuerst die Walze durch Einhaken des Walzensteuerhebels anheben und anschließend erst den Anlasshebel loslassen



Nur 480x200 mm Gewebeschleifhülsen für Zentrifugalschleifwalze benutzen

6.2 REGULIERUNG DES SCHLEIFDRUCKES

Um den Walzendruck auf dem Boden einzustellen kann das **VERSTELLRAD** FIG.B / Pos 3 wie folgt verstellt werden.



IM UHRZEIGERSINN: Walzendruck wird vermindert
GEGEN DEN UHRZEIGERSINN : Walzendruck wird verstärkt

6. BETRIEB DER MASCHINE / MASCHINENEINSTELLUNGEN

6.3 REGULIERUNG DER RÄDER

auf einer Ebene parallel zur Walzenachse.

1. Lockerung der **GEGENMUTTER** FIG.B / Pos 4.
2. Heben bzw. Senken des Walzenendes auf der Seite des Seitenschutzes durch Drehen der **SCHRAUBE** FIG.B / Pos 5.



IM UHRZEIGERSINN - hebt sich das Walzenende
GEGEN DEN UHRZEIGERSINN - senkt sich das Walzenende

3. Nach Einstellung der korrekten Walzenposition mit der **GEGENMUTTER** FIG.B / Pos 4 sichern.

6.4 HÖHENEINSTELLUNG DES GRIFFS



Netzstecker ziehen

1. Den **WALZENSTEUERHEBEL** FIG.A / Pos 1 nach vorne legen und die **HÜLSE** FIG.A / Pos 3 nach oben schieben. Die **STANGE** FIG.A / Pos 4 vom **ZYLINDER** FIG.A / Pos 2 freimachen.
2. Die **SCHRAUBE** FIG.A / Pos 11 lösen um den Griff zu lockern.
3. Der Griff kann jetzt innerhalb der Anschläge in der Höhe verstellt werden.
4. Zum Befestigen die **SCHRAUBE** FIG.A / Pos 11 wieder anziehen, die **STANGE** FIG.A / Pos 4 im Zylinder einführen und die **HÜLSE** FIG.A / Pos 3 nach unten schieben.
5. Die Walze mit dem **WALZENSTEUERHEBEL** FIG.A / Pos 1 anheben.

6.5 EINSTELLUNG DES WANDLAUFRADES

Um Beschädigungen am Sockel oder an der Wand während des Schleifens entlang der Wände zu vermeiden.



Das Rädchen für das Schleifen entlang der Wände ist in der korrekten Position, wenn die Maschine mit dem die Wand berührenden Rädchen ca. 8 mm von der Wand selbst entfernt ist.

Vor dem Arbeitsbeginn muss das **WANDLAUFRAD** FIG.B / Pos 6 richtig einstellen:

1. Lösen der **FIXIERSCHRAUBE** FIG. B / Pos 7
2. Wandlaufrad in die gewünschte Position stellen und die Schraube wieder blockieren.

6.6 MONTAGE DES SCHLEIFMITTELS

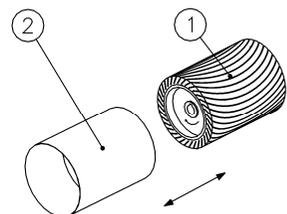
Das ringförmige **SCHLEIFMITTEL** FIG.C / Pos 2 auf die **WALZE** FIG.C / Pos 1 montieren.



Das Schleifmittel muss ca. 1,5 mm über die Walze hinausragen.

Beschädigtes oder Abgenutztes Schleifmittel sofort ersetzen!
kann zum Ausreißen während des Schleifens, und damit zu Beschädigungen an der Maschine oder am Fußboden führen!

FIG. C



7. WARTUNG

Um die Maschine in guten Arbeitsbedingungen zu halten, ist es notwendig, folgende Teile periodisch zu überprüfen und im Stand zu halten

7.1 SCHLEIFKAMMER

Periodisch den Schleifstaub aus der Kammer absaugen, um den normalen Betrieb der Spannvorrichtung nicht zu stören.

7.2 WALZEN

Die äußeren Oberflächen der Spannvorrichtungs- und Schleifwalzen periodisch überprüfen. Eventuellen Schmutz entfernen.

7.3 RÄDER

Den Schmutz von Maschinenkörper und Rädern entfernen. Schmutz kann Wellen auf der geschliffenen Oberfläche verursachen.

7.4 STAUBSACK

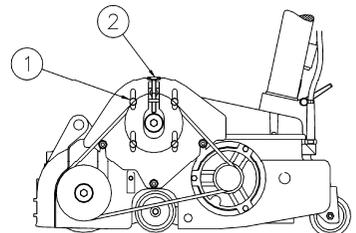
Den Staubsack abmontieren und energisch schütteln, um den Schleifstaub zu entfernen. Den Sack umkippen und in der Waschmaschine mit kaltem Wasser waschen, um ein Verstopfen der Poren und eine verminderte Staubsammelfähigkeit zu vermeiden.

7.5 RIEMENSPIANNUNG

Die Riemenspannung jede 500 Betriebsstunden wie folgt überprüfen:

1. **RIEMENSCHUTZ** FIG.B / Pos.8 entfernen.
2. **SCHRAUBEN** FIG.D / Pos 1 lösen.
3. Die Verstellung der Riemenspannung mittels der **VERSTELLSCHRAUBE** FIG.H / Pos 2.
4. Motor mit den **SCHRAUBEN** FIG.H / Pos 1 wieder fixieren.

FIG.D



Falls ein Verschleiß des Riemens zu erkennen ist muss dieser ausgetauscht werden.

7.6 KUGELLAGER

Die Lager periodisch auf Verschleiss oder Beschädigungen überprüfen nach folgendem Programm:

Räder	nach den ersten 2500 Std.
Scheibe zur Spannung der Riemen	nach den ersten 2500 Std.
Lüfterradwelle	nach den ersten 2500 Std.
Spannvorrichtungswalzen	nach den ersten 2500 Std.
Schleifwalze	nach den ersten 5000 Std.
Motorwelle	nach den ersten 5000 Std.

8. ERSATZTEILE

Immer ORIGINAL-Ersatzteile verwenden. Die Garantie und darauffolgende Verantwortlichkeit verfallen, wenn keine ORIGINAL-Ersatzteile benutzt werden, oder wenn Reparaturen und Maschineneinstellungen von nicht autorisiertem Personal durchgeführt werden.

9. FEHLERBEHEBUNG

URSACHEN

ABHILFEN

FEHLER Ungenügender Schnitt

Abgenutztes oder nicht geeignetes Schleifmittel
Ungenügender Walzendruck
Ungenügende Riemenspannung
Verschlissener Walzenriemen

Das Schleifmittel auswechseln
Den Walzendruck erhöhen,
Die Riemenspannung erhöhen,
Den Riemen auswechseln

FEHLER Ungenügende Motorgeschwindigkeit

Ungenügende Spannung wegen:
Übermäßiger Länge oder ungenügendem
Durchschnitt der Kabel
Unsicheren Anschlüssen
Fehlerhaftem Betriebskondensator
Fehlerhaftem Motor

Kabel mit ausreichender Länge und
Durchschnitt verwenden
Geeignete Anschlüsse vorsehen

FEHLER Geriffelte bearbeitete Oberfläche

Fehlerhaftes Band
Schmutzige oder fehlerhafte Walzenoberflächen

Band auswechseln
Die äußere Oberfläche der Spannvorrichtung
reinigen
Die gummierte Walze reinigen, reparieren, oder
ersetzen

Falsche Rädereinstellung

Die Position der Räder korrigieren

FEHLER Ungenügende Staubsammlung

Staubsack zu mehr als 1/3 voll
Schmutziger Staubsack oder verstopfte Poren
Verstopfte Saug- und/oder Auslassleitungen

Den Inhalt des Sacks ausleeren
Sack schütteln, ausleeren und waschen
Die Luftleitungen reinigen

FEHLER Der Motor läuft nicht an

Fehlerhafte Sicherheitsumschalter und -Kontaktglied
Fehlerhafter Startkondensator
Ungenügende Spannung aufgrund von unsicheren
Anschlüssen
Fehlerhafter Motor
Mangelhafte Spannung

Die Spannung und die Anschlüsse überprüfen

FEHLER Brandflecken auf der bearbeiteten Oberfläche

Abgenutztes Schleifmittel
Übermäßiger Druck auf die Walze
Zu dünnes Schleifmittel

Das Schleifmittel ersetzen
Den Schleifdruck vermindern
Größeres Schleifmittel benutzen

10. EG - Konformitätserklärung

in Anlehnung an die EG-Richtlinien

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
EG-Richtlinie EMV 2004/108/EG

Hiermit erklären wir

Janser GmbH
Böblinger Straße 91
71139 Ehningen
GERMANY

dass die Bauart der

Maschinentype Bandschleifmaschine

Modell **JAGUAR**
Artikelnr 457 000 000

Seriennummer _____

Baujahr _____

mit den nachstehenden Richtlinien übereinstimmt.

EN 12100-1:2003, EN 12100-2:2003
EN 60204-1
EN 60335-1, EN 60335-2-67
EN 61000-3-2, EN 61000-3-3
EN 55014-1, EN 55014-2

Ehningen, _____

Unterzeichner:



Olaf Janser, Geschäftsführer